

## Wie können Sie starten?

Bevor Sie starten, ist es gut, sich einige Fragen zu stellen. Was ist unsere/meine Motivation? Wozu möchten wir was in Bewegung bringen? Welche Situation finden wir vor?

Geben Sie dem Projekt eine Grundlage der Begeisterung und der Freude. Dann wird es gelingen und Strahlkraft haben. Sehen Sie sich als ein Teil eines kraftvollen Netzwerkes, denn in Gemeinsamkeit ist es einfacher.

„Viele kleine Leute,  
an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun,  
können das Gesicht  
dieser Welt verändern.“  
(afrikanisches Sprichwort)

## ... ganz konkret:

- Wer ist das Orga-Team?
- Klärung der Personengruppe, für die die Gruppe/Gemeinde sich engagieren möchte (Zusammentragen des vorhandenen ehrenamtlichen Engagements )
- Was möchten/können wir machen oder anbieten?
- Wer kann uns unterstützen? Wer macht mit?
- Welche Vorbereitungsschritte gehen wir bis wann?

Die CKD hat eine Sammlung von Unterlagen, die Ihnen den Beginn einer neuen Initiative oder die Belebung von Vorhandenem erleichtern.

Gerne sind wir bereit, Sie persönlich in der ersten Zeit zu begleiten

Weitere Informationen erhalten Sie in der CKD-Geschäftsstelle:

Knappsbrink 58, 49080 Osnabrück

**Monika Sewöster-Lumme**

Tel.: 0541 34978-168

Email: msewoester-lumme@caritas-os.de

**Sibylle Steinkamp**

Tel : 0541/34978-152

Email: ssteinkamp@caritas-os.de



 **Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen  
in der  
Diözese Osnabrück**

Caritas-Konferenzen in  
der Diözese Osnabrück  
Christa Speer  
(Diözesanvorsitzende)  
Monika Sewöster-Lumme  
(Geschäftsführerin)

Knappsbrink 58  
49080 Osnabrück

Tel.: 0541 34978-168  
Fax: 0541 349784-168

Email: msewoester-lumme@  
caritas-os.de  
www.caritas-os.de/CKD



## Die Türöffner

Vorstellung einer neuen Besuchsdienst-Initiative  
im Dekanat Osnabrück-Süd, St. Bartholomäus,  
Wellingholzhausen



 **Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen  
in der  
Diözese Osnabrück**

Die CKD – das Netzwerk von Ehrenamtlichen in der Diözese Osnabrück begleitet seit Mai 2015 ein Projekt in einer Kirchengemeinde im Osnabrücker Süden und möchte alle an dem Erfolg und der Begeisterung teilhaben lassen und zur Nachahmung einladen.

Oftmals begegnet uns die folgende Situation:

- Besuchsdienste gibt es in vielen Gemeinden zu den unterschiedlichsten Anlässen (z.B. Geburtstag, Geburt, Trauer, Neuzugezogene). Veränderte gesellschaftliche Strukturen beeinflussen den Dienst.
- In unserer Beratung und Begleitung der ehrenamtlich, caritativ tätigen Gruppen hören wir als CKD häufig die Frage nach dem Aufspüren und Entdecken der Bedürftigkeit. „Wie werden wir gewahrt, wem es nicht gut geht?“
- In vielen Besuchsdiensten ist es eine Person in einem Verband, die die Organisation übernimmt.

## **Was ist anders bei den Türöffnern?**

Die Türöffner-Initiative geht auf die Bedürfnisse und Vorstellungen der ehrenamtlich Tätigen besonders ein. Durch ein konkretes Profil in der Begleitungsanfrage wird das Engagement für die Begleiter gut einschätzbar.

Durch die Einbeziehung der Einrichtungen, die die Bedürftigkeit tagtäglich sehen (Pflegedienste, Altenhilfeeinrichtungen, Tagespflegen, Kindertagesstätten) und **Profile erstellen**, ist es möglich, Hilfe und Begleitung gezielt anzubieten.

## **Wer ist dabei?**

Die Türöffner Initiative besteht auf 3 Ebenen, die das Agieren und Delegieren vereinfachen und dadurch gleichzeitig eine guten Austausch ermöglichen.

### **Das Orga-Team:**

Dieses Team hat seine Aufgaben in der Planung der Initiative, der Öffentlichkeitsarbeit und der Begleitung der Türöffner. Das Team besteht aus 5-6 Personen, die kirchengemeindlich und/oder kommunal engagiert sind. Im konkreten Projekt sind es die ehrenamtlich Verantwortliche für die Caritas, die gleichzeitig kommunalpolitisch engagiert ist, Mitglieder des Caritas-Ausschusses des Pfarrgemeinderates, eine Verantwortliche aus der kfd (Katholische Frauengemeinschaft als stärkster Verband in dieser Gemeinde), die Leiterin der Sozialstation, eine Ansprechperson für die Altenhilfeeinrichtung und eine Begleitung aus der CKD. Diese Mischung von unterschiedlich engagierten Menschen macht es leicht, sich auszutauschen. Der Einsatz sozialer Medien wie z.B. whatsapp erleichtert die Kommunikation untereinander.

### **Die Türöffner**

Diese Personen sind das Herzstück der Initiative. Sie fühlen sich angesprochen durch die Öffentlichkeitsarbeit des Orga-Teams und öffnen die Türen zu den Menschen, die es sich wünschen. Mit erster Begleitung der Sozialstation oder der Altenhilfeeinrichtung werden Kontakte geknüpft. Durch das vorher beschriebene Profil wissen sie, in welchem

Rahmen ihre Tätigkeit sich bewegt. In ihrem Tun haben sie jederzeit Ansprechpartner aus dem Orga-Team. Alle 6-8 Wochen wird ein Austauschtreffen angeboten, zu dem auch informative und spirituelle Inputs gehören.

### **Die Gemeinde**

Alle Gruppen und Verbände sind zu Beginn der Initiative informiert worden, so hat das Orga-Team jederzeit die Möglichkeit, auch dort um Unterstützung anzufragen. (z.B. bei der Kartenspielgruppe der Senioren, auf bei der Suche nach einem Kartenspieler für einen älteren Herren, der das Haus nicht mehr verlassen kann).

## **Was ist entstanden?**

Die Türöffner-Initiative ist eine begeisterte, offene Gruppe ehrenamtlich Tätiger, die ihr Engagement mit Freude angehen.

Neben der Vermittlung und Begleitung der Türöffner und der Öffentlichkeitsarbeit hat die Orga-Gruppe durch Spendenmittel einen Gemeinde-Rollstuhl (mit E-Antrieb) angeschafft, der es allen möglich macht, auch längere Spaziergänge durchzuführen.

Die Öffentlichkeit begrüßt das Engagement sehr.